

Pressemitteilung vom 27.02.2026 zum TV-N Bayern

Tarifverhandlungen für die bayerischen Nahverkehrsunternehmen – Verhandlungstermin vom 27.02.2026 mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion

Am 27.02.2026 fanden Verhandlungen zum TV-N Bayern mit der Gewerkschaft dbb beamtenbund und tarifunion statt.

Der Gewerkschaft ver.di wurde dieser Verhandlungstermin ebenfalls angeboten. Ver.di hat diesen Termin nicht angenommen. Stattdessen fanden am heutigen Tag bundesweite Streikmaßnahmen statt.

Ausgangspunkt der Verhandlungen mit der dbb waren die Forderungen der Gewerkschaft, die auch eine Kompensation für das Jahr 2025 enthalten. Hintergrund ist, dass die dbb den bestehenden Tarifvertrag - entsprechend der tarifvertraglichen Möglichkeiten - bereits zum Ende des Jahres 2024 gekündigt hatte.

Auf dieser Basis erfolgte ein Austausch über das vorliegende Angebot der Arbeitgeber. Dieses enthält unter anderem Entgeltsteigerungen von mindestens 5% in zwei Stufen und einen Mindestbetrag von 110 Euro sowie weitere Verbesserungen der Arbeitsbedingungen. Es ist vergleichbar mit dem Tarifabschluss für die Kommunen aus dem vergangenen Jahr sowie dem aktuellen Tarifabschluss der Länder bei kürzerer Laufzeit und auch der Tarifeinigung zwischen der Bahn und der GdL.

Der heutige Verhandlungstermin mit der Gewerkschaft dbb war von einem konstruktiven Austausch über die Forderungen und das Angebot der Arbeitgeber geprägt. Es fanden intensive Gespräche zur Entgelterhöhung und Arbeitszeitreduzierung statt. Mögliche Kompromisslinien wurden dabei ausführlich diskutiert und Lösungsansätze gefunden.

Die Arbeitgeber sind weiterhin fest entschlossen, gemeinsam mit beiden Gewerkschaften Lösungen am Verhandlungstisch zu finden.

Die kommunalen Verkehrsunternehmen bieten im Vergleich zu privaten Unternehmen bereits attraktive Arbeitsbedingungen, Entgelte und Arbeitsplatzsicherheit. Die offenen Stellen können mit der bestehenden Entgeltstruktur besetzt werden.

Die Verhandlungen werden am 09.03.2026 fortgesetzt. An diesem Termin finden sowohl Verhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di als auch mit der Gewerkschaft dbb statt.